

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe I, Ausgabe: 2

Titel: Das Barockzeitalter in Literatur, Kunst und Musik (46 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Das Barockzeitalter in Literatur, Kunst und Musik

2.5.1

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler wiederholen und vertiefen ihr aus den Vorjahren im Geschichts-, Musik-, Kunsterziehungs- und Literaturunterricht erworbenes Wissen über das 17. Jahrhundert.
- Sie erkennen, dass das Wissen einzelner Fachgebiete fächerübergreifende Relevanz hat.
- Sie vollziehen die durch Leid und Krieg bedingte Ausprägung dreier für das Barock charakteristischer, antithetischer Aspekte (Jenseitsbezug, Diesseitsfreude, Formwille) in Literatur, Kunst, Musik und Gesellschaft nach.
- Sie erkennen die Epoche des Barock als eine alle Lebens- und Kulturbereiche umspannende Stilbewegung.
- Sie erhalten in Auseinandersetzung mit den Themen die Möglichkeit zum kreativen Schreiben, zur bildlichen Umsetzung und tänzerischen Gestaltung.
- Durch die Arbeit im Team (Vierergruppen) üben sie Schlüsselkompetenzen wie Kooperationsfähigkeit und Selbsttätigkeit ein.
- Sie praktizieren selbstständiges Arbeiten in der Form des Stationenlernens bzw. eines Lernzirkels.

Anmerkungen zum Thema:

Das Zeitalter des Barock ist eine relativ **klar eingrenzbare Epoche**, die sich sehr gut für eine **fächerübergreifende Unterrichtseinheit** eignet, da sich deutliche Parallelen zwischen Themen und Gestaltungsprinzipien in Literatur, Kunst bzw. Architektur, Lebensstil und Musik ziehen lassen.

Aufgrund der Tatsache, dass **viele unterschiedliche Disziplinen** abgedeckt werden, beschränken sich die **Stationen**, die in **beliebiger Reihenfolge** bearbeitet werden können, thematisch auf drei Gesichtspunkte: die **Jenseitsbezogenheit**, die **Diesseitsfreude** und den **Formwillen**, drei für die Barockzeit charakteristische Aspekte, die sich als Konsequenzen aus der Erfahrung von Krieg, Hungersnot und Seuchen im 17. Jahrhundert herausbilden.

Insgesamt wird so vorgegangen, dass die **unterschiedlichen Bereiche** (Musik, Literatur, Kunst, ...) **auf das jeweilige Thema hin** untersucht werden. Allerdings variieren naturgemäß die Schwerpunkte. Grundsätzlich bleibt aber an jeder Station der **Bezug zur Literatur** gewahrt. Hierbei beschränken sich die Stationen auf **lyrische Texte**, da längere epische oder dramatische Texte den zeitlichen Rahmen sprengen würden, den die Durchführung eines Stationenlernens zulässt.

Die Unterrichtseinheit ist als **Einführung in die Epoche des Barock** für die **9. oder 10. Jahrgangsstufe** gedacht. Benötigt werden dafür wohl **vier bis fünf Unterrichtsstunden**. Es bleibt also im Anschluss Zeit für eine Vertiefung, sowohl in thematischer als auch in gattungsspezifischer Hinsicht.

Die Schüler arbeiten in **Vierergruppen**. Bei kleineren Klassen ist auch **Partnerarbeit** denkbar. Der ganzen Unterrichtseinheit liegt mit der Gestalt eines **Lernzirkels** das Prinzip der **Freiarbeit** zu Grunde, die sich in diesem Fall besonders anbietet, da der Aspekt der Wiederholung und Vertiefung bereits erarbeiteter Unterrichtsinhalte im Vordergrund steht.

2.5.1**Das Barockzeitalter in Literatur, Kunst und Musik****Vorüberlegungen****Literatur zur Vorbereitung:****Printmedien:**

Wolfgang Beutin et al., Deutsche Literaturgeschichte – Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Metzler Verlag, 3. überarb. Auflage, Stuttgart 1989

Dietrich Bode, Deutsche Gedichte. Eine Anthologie, Philipp Reclam Verlag jun., Stuttgart 1994

Renate Fischetti [Hrsg.], Barock, in: *Otto F. Best* und *Hans-Jürgen Schmitt*, Die deutsche Literatur. Ein Abriß in Text und Darstellung. Barock, Band 6, Philipp Reclam jun. Verlag, Stuttgart 1975

Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen, Der abenteuerliche Simplicissimus, Hamburger Lesehefte Verlag, 207. Heft, Husum o.J.

Bernhard Heinloth [Hrsg.], Geschichte für Gymnasien 8, Oldenbourg Verlag, München 1993

Wolfgang Korall et al., Bayerischer Wald – Regensburg und Passau, Ellert und Richter Verlag, Hamburg 1997

Reinhard Lindenhahn [Hrsg.], Barock. Arbeitsheft zur Literaturgeschichte, Cornelsen Verlag, Berlin 2001

Volker Meid [Hrsg.], Gedichte und Interpretationen – Renaissance und Barock. Band 1, Philipp Reclam jun. Verlag, Stuttgart 1982

Peter Mettenleitner, Stephan Knöbl [Hrsg.], Blickfeld Deutsch. Oberstufe, Schöningh Verlag, Paderborn 1991

Ulrich Michels, dtv-Atlas zur Musik. Historischer Teil. Vom Barock bis zur Gegenwart. Band 2, dtv-Verlag, 4. Auflage, München 1987

Udo Müller, Literatur im Bild. 45 Arbeitsblätter für den Deutschunterricht SI/SII, Klett Verlag, Stuttgart – Dresden, 2. Auflage, 1993

Herbert Rösch et al., Grundlagen, Stile, Gestalten der deutschen Literatur, Cornelsen Verlag, Berlin 1996

Marian Szyrocki, Die deutsche Literatur des Barock. Eine Einführung, Philipp Reclam jun. Verlag, Stuttgart 1979

Günther und Irmgard Schweikle, Metzler Literatur Lexikon. Begriffe und Definitionen, Metzler Verlag, 2. überarbeitete Auflage, Stuttgart 1990

Internet (Bilder und Informationen):

<http://roi.orf.at/english/kultur/schoenbrunn.html> (Stand: 30.12.2003)

<http://www.sbg.ac.at/mahl99/kurzreferate/gugler.htm> (Stand: 30.12.2003)

<http://www.khm.at> (Stand: 30.12.2003)

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Einführung in den zeitgeschichtlichen Hintergrund: Dreißigjähriger Krieg
2. Schritt: Organisation der Stationenarbeit
3. Schritt: Station 1: Memento mori – Orientierung auf das Jenseits
4. Schritt: Station 2: Carpe diem – Diesseitsfreude
5. Schritt: Station 3: Ordnungssuche und Formwille

*Reihenfolge
beliebig!*

VORSCHAU

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Einführung in den zeitgeschichtlichen Hintergrund: Dreißigjähriger Krieg

Lernziele:

- Die Schüler machen sich mit dem zeitgeschichtlichen Hintergrund des 17. Jahrhunderts vertraut. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Grunderfahrung des Dreißigjährigen Krieges.
- Sie wenden dabei auch ihr Vorwissen aus dem Geschichtsunterricht der vorhergehenden Jahrgangsstufen an.
- Sie suchen thematische Parallelen zwischen zwei literarischen Texten.
- Sie beurteilen nach der Beschäftigung mit den Texten das 17. Jahrhundert bzw. das Zeitalter des Barock als ein Jahrhundert der Hungersnöte, Seuchen und des Todes.
- Sie werden sich der Konsequenzen in den Lebensauffassungen der Menschen bewusst: Jenseitsbezug und Todessehnsucht, Diessetsfreude und Weltabkehr, Ordnungssuche und Formwille.
- Sie erkennen die Antithetik der Lebensauffassungen.

Die Schüler betrachten das Bild „Geburtstag Deß Friedens“ von Johann Klaj (1650) (vgl. **Texte und Materialien M1**) zusammen mit der Angabe des Entstehungsdatums. Ausgehend davon erschließen sie im *Unterrichtsgespräch*, dass sich das Bild auf das Ende des **Dreißigjährigen Krieges** bezieht. Dies dürfte aufgrund des Titels und der Jahreszahl sowie der Symbolik kein Problem darstellen. In Form eines *Brainstormings* äußern die Schüler nun ihr Vorwissen über den Krieg, mit dem sie sich bereits im Fach Geschichte beschäftigt haben sollten. Zusätzlich gibt das Bild Anhaltspunkte (z.B. die noch brennende Stadt, der tote Soldat). Daraus ergibt sich die Überleitung zur nächsten Phase.

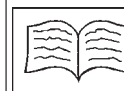
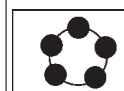
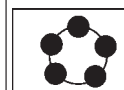
Die Schüler erhalten ein Arbeitsblatt (vgl. **Texte und Materialien M2**) mit einem Auszug aus **Grimmelshausens** „*Simplicissimus*“. Der Vortrag des Textes kann entweder durch einen „lesestarken“ Schüler oder aufgrund der sprachlichen Schwierigkeiten im *Lehrvortrag* erfolgen. Bevor die Schüler die Aufgabe auf Arbeitsblatt **M2** lösen, stellt die Lehrkraft folgende zwei **Leitfragen** als Arbeitsaufträge zum Verständnis des Kontextes:

1. Welche Kriegshandlung wird hier beschrieben?
2. Was ist das Ziel des Überfalls?

Sinn dieser Fragen ist es, die Schüler für die **Übergriffe der Soldaten auf die Zivilbevölkerung** zu sensibilisieren und sie zu der Erkenntnis zu führen, dass es bei derartigen Überfällen und Plünderungen im Dreißigjährigen Krieg nicht darum ging, Kriegsziele zu verwirklichen, sondern lediglich um **persönliche Bereicherung** und das Ausleben einer grenzenlos grausamen **Gewalt**.

Im Anschluss daran arbeiten die Schüler in *Stillarbeit* (wahlweise auch in *Partnerarbeit*) am Text. Die Auswertung erfolgt im *Unterrichtsgespräch*. Zur Ergebnissicherung bietet es sich an, die Resultate parallel dazu auf *Folie* (Vorlage: vgl. **Texte und Materialien M3**) zu präsentieren.

Es erfolgt eine Verknüpfung mit der **zeitgenössischen Lyrik**, indem eine weitere kurze Erarbeitungsphase durchgeführt wird. Die Schüler erhalten **Texte und Materialien M4** mit



2.5.1	Das Barockzeitalter in Literatur, Kunst und Musik
Unterrichtsplanung	
	<p>dem Sonett „<i>Tränen des Vaterlandes</i>“ von Andreas Gryphius. Der Zusatz „<i>Anno 1636</i>“ ist darauf ausgespart.</p>
	<p>Der Vortrag erfolgt wieder durch die Lehrkraft oder einen Schüler. Aufgrund der historischen bedingten Sprachunterschiede empfiehlt es sich – trotz der erläuternden Fußnoten – im Anschluss nach Verständnisschwierigkeiten zu fragen. Darauf errechnen die Schüler das Entstehungsdatum nach den Angaben im Gedicht („<i>Dreymal sind schon sechs Jahr ...</i>“) und ergänzen auf dem Textblatt den Zusatz „<i>Anno 1636</i>“. Als Nächstes werden die Schüler aufgefordert, in <i>Partnerarbeit</i> diejenigen Passagen zu unterstreichen, in denen Gryphius vergleichbare Inhalte aufgreift wie Grimmelshausen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • „<i>Der frechen Völcker Schaar</i>“ (Z. 2) • „<i>Das vom Blut fette Schwerdt</i>“ (Z. 3) • „<i>Hat aller ... Vorrath auffgezehret</i>“ (Z. 4) • „<i>Die Türme stehn in Glutt</i>“ (Z. 5) • „<i>Die Jungfern sind geschänd't</i>“ (Z. 7)
	<p>Eine erneute schriftliche Ergebnissicherung ist hier aufgrund der Parallelen zum Grimmelshausen-Text nicht nötig. Die Schüler sollen im vertiefenden <i>Unterrichtsgespräch</i>, das auf einer vergleichenden Abstraktionsleistung beruht, vor allem erkennen, dass auch die Lyrik der Barockzeit die Kriegsthematik aufgreift und damit der Grimmelshausen-Text keine singuläre, gattungsspezifische Besonderheit darstellt. Die abschließende Aufgabe auf M4 zielt auf den Zusatz Gryphius' ab, dass nicht nur die materiellen Dinge und Körper, sondern auch die Seelen der Menschen durch die Gräueltaten zerstört werden.</p>
	<p>An dieser Stelle wird der Epochenbegriff des Barock als literaturgeschichtlicher Horizont der Texte erarbeitet. Dies kann entweder durch die Lehrkraft im <i>Lehrervortrag</i> erfolgen oder im <i>Unterrichtsgespräch</i> nach einer möglichen literarischen Einordnung des Sonetts. Die Überschrift des <i>Tafelbildes</i> (vgl. Texte und Materialien M5) wird nun angeschrieben.</p>
	<p>Hierbei werden im <i>Lehrervortrag</i> folgende Informationen ergänzt:</p>
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Der Krieg hinterließ ein verwüstetes Land. Die Bevölkerung im Reich ging von etwa 15 bis 17 Millionen Menschen vor dem Krieg auf 10 bis 11 Millionen Menschen im Jahr 1648 zurück. Der Grund für diesen starken Bevölkerungsrückgang waren aber nicht nur die Kriegsverluste. Diese waren sogar relativ gering, da die Zahl der Gefallenen auf dem Schlachtfeld nicht sehr hoch war. Auch die Übergriffe auf die Zivilbevölkerung können dafür nicht verantwortlich gemacht werden.</p> </div>
	<p>Auf dieser Grundlage sollen die Schüler nun Gründe für den enormen Bevölkerungsrückgang nennen, indem sie noch einmal das Gryphius-Gedicht auf M4 betrachten, in dem eben diese Ursachen genannt werden: Hungersnot und Pest. Das <i>Tafelbild M5</i> wird dabei ergänzt.</p>
	<p>Die Lehrkraft könnte hier noch zusätzlich erläutern, dass es bis ins 18. Jahrhundert hinein dauerte, bis sich die Bevölkerungsverluste wieder ausgeglichen hatten und der Stand der Vorkriegszeit erreicht war. Zusammenfassend erkennen die Schüler das 17. Jahrhundert als ein Zeitalter der Not, der Seuchen, der Zerstörung und des Todes. Das <i>Tafelbild M5</i> wird entsprechend den Schüleräußerungen im <i>Unterrichtsgespräch</i> erweitert.</p>